

## Pressemitteilung

**Wasser- und  
Schifffahrtsamt Verden**  
Hohe Leuchte 30  
27283 Verden

## Pressemitteilung Nr. 03/2016

**Mein Zeichen**

### Schäden an der Schiffsliegestelle Hoya

**Datum**  
24. März 2016

**Ulrich Volkmer**  
Telefon 04231 898-1301  
Telefax 04231 898-1333

Zentrale 04231 898-0  
Telefax 04231 898-1333  
wsa-verden@wsv.bund.de  
www.wsa-verden.wsv.de



Die Binnenschiffsliegestelle zwischen der Eisenbahn- und der Straßenbrücke in Hoya  
Foto: WSA

**Bei einer Regelkontrolle der öffentlichen Schiffsliegestelle zwischen der Straßenbrücke und der Eisenbahnbrücke in Hoya wurden im Februar Schäden an der Spundwand festgestellt. Um Gefahren für die Nutzer auszuschließen, hat das zuständige Wasser- und Schifffahrtsamt Verden (WSA) die Liegestelle umgehend gesperrt und nähere Untersuchungen eingeleitet. Nach Abschluss der Untersuchungen ist geplant, einen Teilbereich der Liegestelle wieder mit Einschränkungen für die Schifffahrt freizugeben.**

Die Überraschung war groß, als bei einer Regelkontrolle der Schiffsliegestelle zwischen den beiden Brücken eine Beule in der Spundwand festgestellt wurde. Nähere Untersuchungen des Schadens durch den Außenbezirk Nienburg des WSA zeigten, dass im beschädigten Bereich



eine Rückverankerung abgerissen war. Um Gefahren sowohl für die Nutzer an Land als auch für die anliegenden Schiffe auszuschließen, wurde die Liegestelle zunächst komplett gesperrt. Gleichzeitig überprüften die Mitarbeiter des Außenbezirkes auch alle anderen Anker auf ihren Zustand. Dort wurden zwar keine akuten Schäden festgestellt, der Gesamtzustand der Spundwand macht jedoch eine Sanierung oder Erneuerung in der näheren Zukunft erforderlich.

Sobald die Untersuchungsgruben wieder verschlossen sind, soll ein Teil der Liegestelle unter Auflagen wieder für die Schifffahrt freigegeben werden: der freigegebene Bereich wird wöchentlich überwacht, um weitere Schädigungen frühzeitig zu erkennen. Gleichzeitig wird jeglicher Kraftfahrzeugverkehr an Land untersagt, um die Belastungen der Spundwand zu reduzieren.

Das WSA hat mit den Planungen zur Sanierung der Liegestelle zwar begonnen, aber bereits jetzt ist absehbar, dass die Umsetzung nicht mehr in diesem Jahr erfolgen kann.